

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gesimsen, innen eine mächtige Säulenbasilika, über der Vierung mit ziemlich flacher Kuppel; an der Chorwölbung und Mittelschiffdecke schöne Fresken von *Bononi* (Ferrara; 1615). — Hinter der Kirche l. (Via Scandiana 23) liegt der **Pal. Schifanoja** (jetzt Taubstummenanstalt), 1391 begonnen, mit reicher *Hauptthür; im grossen Saal *Fresken von *Galasso*, *Cosimo Tura*, *Franc. Cossa* und *Lorenzo Costa* (1471–93), mit dem Thierkreis und den allegorischen Monatszeichen, unter jedem Zeichen eine Geschichte aus dem Leben des Herzogs Borso (sehr sehenswerth). — Diesseit des Palastes r. durch Via Melone kommt man an deren Ende in die Via Ripagrande, in welcher sogleich l. (Nr. 223) der **Pal. Scroffa** liegt, ein schöner Frührenaissancebau, 1490 für Lodovico Sforza, den Gemahl der Beatrice d'Este, erbaut. Die Via Ripagrande führt zum Domplatz zurück.

4 St. von Ferrara, in der Niederung, **Schloss und Villa Belriguardo**, der (ganz verwahrloste) Schauplatz von Goethe's Tasso.

Eisenbahn nach Padua. Jenseit Ferrara setzt die Bahn bei *Ponte di Lagoscuoro* über den *Po*, und zieht über Stat. *S. Maria Maddalena* und *Paviolo* aus der Romagna bei Stat. *Polesella* ins Venetianische, dann über den *Canal bianco*, der ein sehr verwickeltes Kanalsystem hat, welches die Erleichterung der Schifffahrt, die Reisfelderbewässerung und die Abwehr der Ueberschwemmungen zugleich berücksichtigt, über *Arqua* nach

(80 Kil.) **Rovigo**, 10,749 Einw. (*Corona ferrea*), am Naviglio Adigetto. Im *Pal. Comunale*, 1. Stock, gute **Gemäldesammlung*.

Nr. 11. **Giorgione*, Bildnis (echt). — 24. *Raffael* (wahrscheinlich *Bissolo*), Christus. — 25. **Lionardo da Vinci* (wahrscheinlich *Basaiti*), Der Dornenkrönte. — 39. **Palma vecchio*, Madonna mit SS. Helena und Hieronymus (echt und sehr schön). — 42. **Pietro Perugino* (oder *lo Spagna*), Madonna. — 123. **Palma vecchio*, Bild-

nis. — 126. *Pedrini*, Ecce homo. — 177. *Paolo Veronese*, Skizze des Abendmahls.

Rovigo ist Sitz des Bischofs von *Adria* (4 St. östl. von Rovigo), einst dem Adriatischen Meer den Namen gebend, jetzt 10 Kil. von der Küste entfernt (ohne antike Reste) am *Canal bianco*.

Durch flaches, üppiges Morastland über die *Etsch* (Adige) und bei *Stanghella* über den *Canal Gorzon* nach Stat. **Este** (die Stadt 1 St. abwärts, 10,000 Einw., Stammort der Herzöge von Ferrara, Modena, Braunschweig, der Könige von England und Hannover, mit verfallener Rocca). — Dann in wunderlieblicher Gebirgsgegend am Fuss der *Euganeen* hin, deren Hauptmasse aus Trachyt besteht, von welchem die Pflasterquadern zu Venedig, Padua und Vicenza stammen; eine Menge Schwefelthermen und die köstliche Höhengegend haben an diesen Bergen ein sehr reges Badeleben im Sommer erweckt. — Ueber Stat. *Monselice*, an einen 160 m. hohen